

3971

Allergnädigst privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

N^o 181. Mittwoch, den 28. December 1831.

B e k a n n t m a c h u n g,

In Beziehung auf die Aufstellung der Messbuden und die Erhebung der Stand- und Concessionsgelder in den hiesigen Messen bestehen bis auf weitere Anordnung folgende Einrichtungen und Vorschriften, welche hierdurch zur Nachricht und Nachachtung bekannt gemacht werden.

1.
Diese Angelegenheit steht unter der besondern Aufsicht einer, dormalen aus den Herren Stadträthen Kothe, Barth, Flammiger, Rochlitz, Teubner, Ulbricht und Weithaas bestehenden, Deputation des Rathes.

2.
Die Budenplätze und Stände werden von Seiten der Deputation durch die dazu beauftragten Mitglieder derselben vergeben. Die Anmeldung dazu kann sowohl bei den Marktvoigten, als bei der Deputation unmittelbar auf dem Rathhause erfolgen.

3.
Bei Fünf Thalern Geld- oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe darf keine Bude oder Stand ohne dazu erhaltene Erlaubniß aufgestellt oder in ihrer Stellung verändert werden.

4.
Wünscht Jemand eine Bude oder Stand sich auf mehrere Messen zu sichern, so hat er dazu eine besondere Zuschreibung bei der Deputation zu suchen.

5.
Gesuche um Concessionen zu Schank-, Spiel- und Schaubuden sind, wie bisher, in der Expedition des Rathes auf dem Rathhause anzubringen.

6.
Alle Stand- und Concessionsgelder werden durch die Marktvoigte eingefordert.

7.
Eine Verweigerung, die geordneten Stand- und Concessionsgelder zu bezahlen, hat obrigkeitliche Maasregeln zu Verhinderung des weitem Feilhaltens zur Folge.

8.
Ueber alle bezahlte Stand- und Concessionsgelder haben die Marktvoigte den Interessenten Quittungen, auf die Namen der letztern lautend, zu ertheilen, welche von den Empfängern bei zu veranstaltenden Revisionen vorzuzeigen sind. Wer eine solche Quittung nicht vorzeigen kann, wird so angesehen, als ob er noch nicht bezahlt habe; daher Niemand anders,

als gegen Quittung, Zahlung zu leisten, auch Sogt die empfangene Quittung sorgfältig aufzuheben hat.

9.
Die Verkäufer haben den die Marktvoigte begleitenden Controleuren, Behuß der zu haltenden Control-Verzeichnisse, ihre Namen, Firma und Wohnorte anzugeben.

10.
Die Aufstellung der Buden und die Erhebung der Stand- und Concessionsgelde ist unter den Marktvoigten in folgender Maasse nach Districten getheilt:

a) Der Obermarktvoigt besorgt sie in der Reichsstraße, der Nicolaisstraße, der Ritterstraße, auf dem Nicolaischhofe, dem Brühl vom Halle'schen Pfortchen bis an das Georgenhaus, und von da links bis an die Ecke der Katharinenstraße, auf dem großen Markte und auf dem für Trink-, Spiel- und Schaubuden bestimmten Plage vor dem Grimma'schen Thore.

b) Der Untermarktvoigt hat sie zu besorgen in der Hainstraße, der Fleischergasse, auf dem Brühl vom Ransädter Thore bis zu der Katharinenstraße und dem Halle'schen Pfortchen, auf dem Verkaufslage der jüdischen Kleinhandler vor dem Halle'schen Thore, in der Katharinenstraße, ums Rathhaus und den Markt herum, in der Grimma'schen Gasse, auf dem alten und neuen Neumarkte, dem Pauliner-, Thomas- und Neukirchhofe, in der Petersstraße, dem Thomasgäßchen und Auerbachs Hofe, so wie vor dem Grimma'schen Thore, mit Ausnahme des dem Obermarktvoigte überwiesenen Schank-, Spiel- und Schaubuden-Plages.

11.
Die Marktvoigte und deren Controleure dürfen bei Gelegenheit ihrer auf das Messstand- und Budenwesen, so wie die Erhebung der Stand- und Concessionsgelde bezüglichen Dienstverrichtungen, irgend etwas, außer den geordneten vorschristsmäßig zu quittirenden Stand- und Concessionsgeldern, an baarem Gelde oder sonst durchaus nicht annehmen.

12.
Beschwerden aller Art werden von der Deputation, bei welcher sie anzubringen, aufs Schleunigste untersucht und nach Befinden sofort erledigt werden.
Leipzig, den 21. December 1831.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich, Bürgermeister.

Napoleon, der Secretär und die Engländer.

Unter den Secretär-Adjuncten Napoleons war einer, der so viel Schulden gemacht hatte, daß er von den Gläubigern jeden Augenblick festgenommen zu werden fürchten mußte. Voll Zerkreunung und Sorge faß er schon um fünf Uhr in seinem Arbeitszimmer und pff sich ein's, ohne zu ahnen, daß auch schon der Kaiser in seinem Cabinette schreibe, bis dieser plötzlich heraustrat.

„Schon hier?“ fragte Napoleon. „Das ist sehr gut; Maret muß mit Ihnen zufrieden seyn. Wie hoch sind Sie besoldet?“

„Acht tausend Franken jährlich, Sire!“

„Nun, da müssen Sie sich ja sehr glücklich fühlen!“

„Ach, ich sollte freilich glücklich seyn, allein ich bin es doch nicht!“

„Nicht? Warum nicht?“

„Sire, ich muß es nur gestehn; ich habe zu viel Engländer auf dem Leibe; außerdem noch einen alten Vater, zwei Schwestern und eine Mutter zu ernähren.“

„Da thun Sie ihre Pflicht! Aber — was wollen Sie denn mit den Engländern? Wie kommen Sie denn dazu, Engländer zu ernähren?“ —

„O Sire, so nennt man jetzt allgemein die Gläubiger. Alle, welche Schulden haben, klagen deshalb über Engländer.“

„So, so! Wie, bei Ihrer Befoldung machen Sie noch Schulden? Einen Menschen, der seine Zuflucht zu solchen Engländern nimmt, will ich nicht in meinem Dienste haben. In einer Stunde haben Sie Ihre Entlassung!“

Mit einem strengen Blick auf den von Verzweiflung ergriffenen jungen Mann ging Napoleon in sein Cabinet zurück. Es fehlte wenig, so hätte sich der Secretär in dem Arbeitszimmer entleibt. Da kommt jedoch ein Adjutant des Kaisers und bringt ein Papier von diesem:

„Sie hätten verdient, daß ich Sie aus meinem Cabinette fortjage, allein ich dachte an

Ihre Familie, und wegen dieser verzeihe ich Ihnen. Da sie vorzüglich durch Ihre schlechte Aufführung zu leiden hat, so schicke ich Ihnen, nebst meiner Verzeihung, 10,000 Fr.; bezahlen Sie alle Ihre Engländer, aber hüten Sie sich, wieder in die Klauen derselben zu gerathen, denn abdann würde ich mich Ihrer nicht wieder annehmen können!

Napoleon.“

Die Freude des jungen Mannes läßt sich denken. Er eilte sogleich, seine Familie zu unterrichten, und wird nun wohl nicht wieder mit den Engländern angebunden haben.

Redacteur: D. G. B. Becker.

Königlich sächsisches Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 28. December 1831:

Die Zerstreuten,

Kußspiel in einem Aufzuge, von Kogebue.

Personen:

Major v. Staubwibel, pensionirte Herr Köhler.
Hauptm. v. Wengkorn, Invalide. — Koch.
Charlotte, Tochter des Majors. Ule. Böhme.
Karl, Sohn des Hauptmanns. Herr v. Perglas.

Artequin,	reisende Handwerksburschen.	Dr. Deciony.
Pierot,		
Paolo,	Schiffer.	Ule. Einn.
Marco,		— Stiller.
Lucio,		— Zahn.
Antonio,		— Ahnert.
Girolamo,		— Kluge.
Lisetta,	Schifferrinnen.	— Knobloch.
Fiorilla,		— Fricke d. Aelt.
Staudia,		— Fricke d. J.
Bella,		— Albrecht.

Bediente und Volk.

Vorkommende Tänze.

Die Blumenkönigin,

große komische Zauber-Pantomime in zwei Aufzügen, mit Tänzen und Gruppierungen erfunden und in Scene gesetzt von Herrn Deciony.

Musik von Feistenberger.

Personen:

Rosa, die Blumenkönigin, in verschiedenen Gestalten.
Gortensia, Nymphen in ihrem Gefolge.
Hyacintha,
Iulpia,
Diantha,
Biola,
Pantalon, ein reicher Schiffsinhaber.
Colombine, seine Tochter.
Callay, ein reicher Particulier, ihr Freierwerber.
Tschanuschkerl, sein Bediente.

Ule. Wirtisch.
— Einn.
— Stiller.
— Zahn.
— Ahnert.
— Böhme.
Herr Stein.
Mad. Mehlich.
Herr Fortner.
— Stiller.

Actus 1.
1) Schiffertanz mit Solo, ausgeführt von Mad. Mehlich und sämtlichem Balletchor. 2) Pas de deux, getanz von Herrn Deciony und Mad. Mehlich.
3) Terzett, getanz von Ule. Wirtisch, Ule. Einn, Ule. Stiller und sämtlichem Balletchor. 4) Russische Masur, getanz von Ule. Wirtisch, Mad. Mehlich, Herrn Deciony, Ule. Einn und sämtlichem Balletchor.

Actus 2.
2) Orientalischer Tanz, ausgeführt von Ule. Einn, Ule. Stiller, Herrn Fortner, Herrn Stiller und sämtlichem Balletchor. 2) Orientalisches Pas de deux, getanz von Ule. Wirtisch und Mad. Mehlich.
3) Komisches Einzer Terzett, getanz von Herrn Seeligmann, Herrn Fortner und Mad. Mehlich.
4) Großer Nymphen-Tanz und Gruppierungen mit Solo, ausgeführt von Ule. Wirtisch und sämtlichem Balletchor.

Anfang um 6 Uhr.

Ende halb 9 Uhr.

Bekanntmachungen.

Bade-Anstalt im Jacobshospitale.

Die Inhaber von Bade-Billets, welche auf das Jahr 1831 lauten, wollen solche, wenn sie nicht noch in diesem Jahre benutzt werden sollen, bis zum 31. December auf der Ein-

nahmestube auf dem Rathhause gegen für 1832 gültige Billets umtauschen, da solche mit dem 1. Januar 1832 ungiltig werden. Leipzig, den 24. December 1831.

Die Deputation zum ~~Leob's~~-Hospital.
D. Seeburg. Fr. Fleischer.

Concert-Anzeige.

Eingetretener Hindernisse halber kann die zum 29. d. M. angekündigte musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung erst den 5. Jan. künftigen Jahres statt finden, was ich hierdurch den verehrten Inhabern bereits gelöster oder unterzeichneter Billets ergebenst anzeige.
E. W. Mehner, Musiklehrer.

Daß Herr Carl Wilhelm Mehner, hiesiger Clavierlehrer, schon vor mehreren Jahren in der Lyra, und sodann auch in einem selbst veranstalteten Concerte, als sehr fertiger und solider Künstler sich auf dem Pianoforte mit vielem Beifall hat hören lassen, bezeuge ich der Wahrheit und meinem Dafürhalten gemäß; und verfehle nicht, verehrte Kunstfreunde auf Herrn Mehner's jetziges Vorhaben aufmerksam zu machen; jemehr dieser anspruchlose Künstler — durch körperliche Leiden oft sehr gedrückt — auch der Unterstützung bedarf.
Leipzig, den 23. December 1831.

August Pöblenz, Musikdirector und Org.
W. Gerhard.

Literarische Anzeige. So eben ist erschienen und bei G. H. Reclam in Commission zu haben:

Napoleon,

oder dreißig Jahre Frankreichs. Historisch-dramatisches Gemälde in sechs Abtheilungen. Aus dem Französischen nach Alexander Dumas bearbeitet von H. Spindler. 9 Bg. (Preis 6 Gr.)

Vier Gesänge,

dem Unglücke Polens geweiht, von Fr. Groß. (Preis 1½ Gr.)

J. Fr. Glück, Kauf Nr. 870.

Anzeige. Im russischen Dampfbade wird heute und morgen gebadet.

Empfehlung. Zu jeder Zeit liefert alle Arten Handlungsbücher, Rechnungen etc., gut und billig Gottl. Frenzel, an der neuen Pforte Nr. 659, neben dem silbernen Bär.

Empfehlung. Mein Lager von

Neujahrwünschen

ist, wie immer, so auch diesmal mit den schönsten und geschmackvollsten Gegenständen assortirt, und ich hoffe deshalb auf recht zahlreiche Abnahme.

Die Ruchner'sche Kunsthandlung, Grimma'sche Gasse Nr. 609, neben der Löwenapotheke.

Empfehlung. Wir empfangen eine Partie echte Havanna-Cigarren, die wir billig offeriren können, auch von Bremer Cigarren haben wir fortwährend Lager zu den billigsten Preisen.
Kretschmann & Gretschel, Katharinenstraße Nr. 367.

Empfehlung. Wir empfehlen unsre jungen getrockneten Gemüse, als Zuckerkürbisse, das Pfund 16, 24 und 32 Gr., geschnittene Nisebohnen, das Pfund 16 Gr.

E. G. Eggert & Comp.

Ph. Chr. Martin & Sohn, Fabrikanten aus Mühlhausen,
 beziehen diese Messe zum ersten Male mit einem vollständig assortirten Lager wollener Strick-,
 Ketten- und Schußgarne in allen Sorten, sowohl in weiß, schwarz und melirt, als auch in
 allen Sorten weißem, gefärbtem und gedrucktem Flanell. Bei reeller Bedienung versprechen sie
 die billigsten Preise. Ihr Laden befindet sich im Böttchergäßchen, im Hause der Madame
 Ruppert.

Papier-Damen-Hüte

nach italienischer Stroh- und seidener Moire-Pressung, in blauschwarzer und andern beliebten
 Modefarben, verkauft zu den heruntergesetzten niedrigsten Preisen die Fabrik von Joh. Jos.
 Sippel, aus Dresden, im Brühl, rother Adler Nr. 515, bei Mad. Cunitz d. J. Auch sind
 selbige bei den Herren Gebrüder Tecklenburg am Naschmarkt, und bei Herrn C. H. Hen-
 nigke in der Grimma'schen Gasse, um die billigsten Fabrikpreise zu haben.

Holl. Muster

sind in Quantitäten frisch angekommen. P. A. Dallerer, Petersstraße Nr. 33.

Wolff Piepmann aus Hamburg empfiehlt sich zur gegenwärtigen Messe mit seinem
 wohl assortirten Lager feinsten Havanna-Cigarren, Justus-Tabak und seinem leichten Rollen-
 Ganaster à Pfd. 12 Gr. Sein Lager ist Reichstraße Nr. 548, Eingang im Goldhahn-
 gäßchen, eine Treppe hoch.

Meyer Schlesinger, Juwelier aus Dessau, kauft alten Schmuck, nämlich Ringe,
 Ohrringe und dergleichen von echten Steinen, wie auch Perlen und altmodige echt
 gestickte Kleider; zahlt dafür gute Preise. Seine Wohnung ist auf dem Brühl im rothen
 Adler, bei Herrn Adam, eine Treppe hoch vorn heraus.

Gesuch. Sollte eine Ordnung liebende Familie geneigt seyn, einen jungen Menschen
 von 15 Jahren auf 3 bis 4 Monate gegen billige Vergütung in Wohnung, Kost und Auf-
 sicht zu nehmen, so bittet man, unter Abgabe der Adresse S. in der Expedition dieses Blattes,
 um gefällige Mittheilung der nähern Bedingungen.

Ergebenste Einladung. Heute, den 28. December, ladet seine Ehnen und
 Freunde zum Wurstschmause hiermit höflichst ein, und bittet um gütigen Besuch
 Habnemann, in Reudnitz.

Reisegelegenheit über Delitzsch nach Köthen morgen, den 29. December. Zu erfragen:
 im goldnen Anker, Fleischergasse, parterre.

* * * Es ist in diesen Tagen eine Börse mit Geld bei mir liegen geblieben, und es
 kann dieselbe derjenige, der die Beschaffenheit des Börschens, so wie den Inhalt desselben an-
 giebt, gegen Erstattung der Insertionsgebühren wieder in Empfang nehmen.
 Pietro S. Sala.

Verloren wurden von einem armen Lehrburschen gestern durch die Grimma'sche Gasse
 bis über den Naschmarkt zwei zusammengebundene französische Schlüssel. Der ehrliche Finder
 wird gebeten, selbige in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren wurde gestern früh eine rothe Briestafche, inliegend ein Salpfaß. Der ehr-
 liche Finder wird gebeten, selbige gegen eine Belohnung in der Reichstraße Nr. 404 abzugeben.

Verlaufen hat sich am 26. December ein brauner Hühnerhund, mit einem weißen
 Fleck auf der Brust, welcher auf den Namen Apollo hört. Selbiger ist abzugeben auf der
 Burgstraße Nr. 142, eine Treppe hoch, beim Lieutenant von Baschwitz.

Verloren wurde am zweiten Feiertage auf dem Wege aus der Hainstraße, durch Stieglitzens Hof in die reformirte Kirche ein schwarzseidener Strickbeutel, worin ein weißes Schnupftuch, ein silbernes Riechbüschchen mit den Buchstaben H. N., drei einzelne Schlüssel, worunter ein Hauptschlüssel, und 8 Gr. preuß. Cour. in ein Papier gewickelt, sich befand. Der ehrliche Finder erhält bei dessen Rückgabe von J. C. Noack im großen Joachimsthal in der Hainstraße einen Thaler Belohnung.

Verloren wurde am zweiten Feiertage in der Gegend des Theaters eine Busennadel mit rothen Steinen in Form eines Kranzes. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Fleischergasse Nr. 228, 2 Treppen hoch, abzugeben.

Verloren. Am zweiten Weihnachtsfeiertage wurde am Ausgange der reformirten Kirche eine in Canvas genähte Tasche mit braunseidenem Beutel, worin ein Schnupftuch, K. B. gezeichnet, ein Schlüssel und 8 Groschen befindlich, verloren. Der Finder wird ersucht, dieselbe in der Expedition dieses Blattes abzugeben, und gewünschten Falles das Geld als Belohnung zu behalten.

Verloren wurde den zweiten Feiertag zur Nacht ein schwarzer Pelzragen vom Hotel de Prusse bis vors Halle'sche Pfortchen. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn in der Expedition dieses Blattes gegen einen Thaler Belohnung abzugeben.

Verloren. Ein schwarzes Armband von Pferdehaar mit Schloß von feinem Eisenguß und einer Gemme auf Stahlmedaillon, ist den 26. Decbr. Abends von der Hainstraße bis in Jägers Hof (Petersstraße) verloren worden. Der Finder wird gebeten, solches gegen eine Belohnung abzugeben in der Hinrichs'schen Buchhandlung.

Verlaufen. Ein kleiner, hellbrauner Hühnerhund mit langem Behänge, weißem Fleck im Nacken, weißer Brust und Bauch und weißen Füßen, von denen der eine vordere an der Innenseite höher herauf weiß gefleckt ist, hat vor einigen Tagen sich verlaufen. Man bittet gegen Belohnung denselben baldigst abzugeben in der Katharinenstraße Nr. 365, 4 Treppen.

Verlaufener Hund. Sollte Jemandem am 2ten Feiertage Nachmittags in Gohlis ein braun und weißgefleckter Hühnerhund, der auf den Namen Circo hört, zugelaufen seyn, so bittet man, denselben gegen eine Belohnung im Militär-Hospital gefälligst abzugeben.

Herzliche Dankagung.

Den verehrten Mitgliedern der zweiten Communalgarden-Compagnie, die am 26. d. M. ihren Kameraden, Joh. Traug. Ebnicke, gewesenen hiesigen Bürger und Tapezierer, in ernst-feierlichem Zuge zu Grabe geleiteten, sagen innigen Dank die hinterlassene Witwe und vier Waisen, der Vater und ältere Bruder.

* * * Der unbekante Eigenthümer des am 24. d. M. Abends gegen 6 Uhr durch einen Knaben Ubersendeten wird hierdurch aufgefodert, dasselbe unverzüglich in der Expedition dieses Blattes wieder abholen zu lassen.

* * * Erinnernten Sie sich den 24. December der neunten Stunde 1827? Warum haben Sie Ihr Versprechen nicht gehalten? Nie werde ich ruhig seyn. F. K.

Thorzettel vom 27. December 1831.

Srimma'sches Thor.	U.	Kfm. Simon, v. Eberfeld, bei Maubrich, Gr.	
Gestern Abend.		Kfm. Koch, v. Dresden, bei Sontard, Gr. Kfm.	
Auf der Dresdner Eilpost: Hr. General Behm,		Berner, v. Zittau, bei Kraft, u. Gr. Kfm. Blä-	
a. poln. D., v. Dresden, pass. durch, Hr. Capell-		ber, v. Dresden, unbest.	5
meister Reißiger, v. Dresden, unbest., Hr. Kfm.		Die Frankfurter reitende Post	12
Schmidt, von Gdrlig, in Küstners Hause, Gr.		Bormittag.	
Fabr. Stübler, von Berzdorf, bei Klaffig, Gr.		Die Dresdner reitende Post	7

Dr. Hltsch. Ebermann u. Dr. Hltsch. Guttmann, v. Berlin, bei Klaffig.
 Dr. Hltsch. Hiller u. Preisch, von Grünberg und Boms, bei Gützig u. unbest.
 Dr. Hltsch. Söllner, Ball u. Zacharias, v. Schwarzenberg, im Harnisch.
 Dr. Hltsch. Szozowicz, v. Dresden, pass. durch.
 Dr. Hltsch. Schüller, v. Elberfeld, in Nr. 964.
 Dr. Hltsch. Wiener, v. Breslau, im Kranich.
 Dr. Hltsch. Lehmann u. Häbler, v. Görlitz und Großschönau, bei Friedrich und Kraft.
 Dr. Hltsch. Bienenzweig, v. Konstanz, unbest.
 Dr. Hltsch. Adler u. Lenge, v. Dschag, unbest.
 Dr. Hltsch. Knüpfer, v. hier, v. Dresden zur.
 Dr. Hltsch. Schill, Müller, Preßbrich, Rospari u. Jahnig, v. Großenhain, in der Feuerkugel.

Nachmittag.

Dr. Rfm. Barth, v. Torgau, in Storck's Hause
 Dr. Wollhdt. Craccauer, v. Kottbus, bei Leithold.
 Dr. Rfm. Köstel, v. Kottbus, in Küfners Hause.
 Dr. Hltsch. Hennes, Schwall, Stillmann u. Biberfeld, v. Lissa, bei Heier u. Kichert.
 Dr. Hltsch. Neumann u. Treffer, v. Krakau, im Kitzkollodium.
 Dr. Fabr. Kracke und Bache, von Dahme, bei Schlegel.
 Dr. Fabr. Großmain, Freudenberg, Schöne, Hübner, Rammer, Ziegenball, Müller und Garten, v. Ohren, Mittelbach u. Pulsnitz, in Nr. 50.
 Dr. Hltsch. Kensch, v. Großröhrsdorf, in Nr. 611.
 Dr. Fabr. Menzner, Schöne, Gebler, Schurig u. Ribbach, v. Großröhrsdorf, in Nr. 611.
 Dr. Hltsch. Salbis, Kanter u. Cohn, von Lissa, in Nr. 741 577, u. im Stiefel.

Halle'sches Thor.

Gestern Abend.

Dr. Rfm. Lehmann u. Pehold, v. Dessau, unbest. 5
 Dr. Rfm. Heitbut, Friaas, Brie u. Magnus, von Hamburg, im rothen Adler 5
 Dr. Tuchfabr. Liebe, Heinze u. Fröhlich, v. Wittenberg, bei Neumann 6
 Dr. Hltsch. Ballenstein, b. Dessau, im r. Colleg. 6
 Dr. Rfm. Meyerheim, v. Dessau, bei Fischer 6
 Dr. Graveur Dahlheim, v. Dessau, in Nr. 733 6
 Dr. Rfm. Hebr. Heilbrun, v. Eisleben, im großen Blumenberge 6
 Dr. Rfm. Barnhagen, v. Dortmund, in Nr. 409 7
 Dr. Rfm. Gilmanns, v. Düsseldorf, in d. kleinen Feuerkugel 7
 Dr. Rfm. Riedel, v. Iserlohn, im Gute 7
 Dr. Rfm. Albrecht, v. Dessau, in Dufours Hofe. 7
 Dr. Rfm. Meyer, Gerhardt u. Meyer, v. Berlin, bei Wandrich 7
 Dr. Rfm. Ellienfeld, v. Asteleben, unbest. 7
 Dr. Banq. Eufmann, v. Halberstadt, in Nr. 354 7
 Dr. Hltsch. Bendix, v. Halberstadt, unbest. 7

Vormittag.

Die Berliner Post 4
 Dr. Rfm. Dreizehner, v. hier, v. Acherleben zur., u. Dr. Rfm. Lehmann, v. Berlin, unbest. 10

Dr. Prof. Scheel u. Dr. Müll-Dt. Hoyer, von Halle u. Acherleben, bei Prof. Brandis und Dreizehner 11
 Dr. Rfm. Feys, v. Hamburg, unbest.
 Dr. Hltsch. Liebmann u. Meyer, v. Dessau, in Nr. 512 u. 742.
 Dr. Tuchfabrik. Trautmann u. Heinze, v. Wittenberg, bei Neumann.
 Dr. Hltsch. Fabisch u. Jacoby, v. Galbe u. Jesniz, in Nr. 708 u. unbest.
 Dr. Tuchfabrik. Prädicow, Lamm, Bohnert, Liebe, Rosenkranz, Schumann u. Trautmann, v. Wittenberg, bei Neumann.

Nachmittag.

Auf der Berliner Gilpost: Dr. Tertius Hoffmann, v. Bitterfeld, im blauen Hecht 2
 Dr. Rfm. Bassenge, v. hier, v. Düsseldorf zurück 2
 Das Tuchmacherhandwerk v. Bitterfeld: Dr. Sachler u. Gons., bei Kaiser u. in St. Hamburg 2
 Dr. Rfm. Rothenstein, v. Hamburg, bei Mahler.
 Dr. Stud. Tschaschet u. Schirach, v. Halle, bei D. Scherzer.
 Dr. Hltsch. Kronson, v. Gumbinnen, bei Schlegel.
 Dr. Rfm. Collin, v. Frankfurt a. M., im g. Strauß.
 Dr. Hltsch. Beer, v. Darmstadt, in Krafts Hofe.
 Dr. Rfm. Sonneberg u. Berner, v. Jesniz, unbest. u. bei Winkler.

Kanstädter Thor.

Gestern Abend.

Auf der Frankfurter Gilpost (v. 25. Dec.): Dr. Rfm. Klein, v. Oberstein, in der g. Krone, Dr. Lederfabr. Gebhardt, v. Schwege, in Nr. 707, Dr. Hltsch. Hirsch, v. Lüneville, bei Lehmann, Dr. Hltsch. Sulzer, v. Rödelheim, im Hotel de Soze, Dr. Hltsch. Schuster, v. Frankfurt a. M., bei Lensch, Dr. Rfm. Aschard, v. Basel, in Amtm. Hofe, Dr. Rfm. Struve-Dezum, v. Frankfurt, im g. Schiff, Dr. Hltsch. Strauß-Herz, v. Rödelheim, im Effigrua, Dr. Rfm. Emden, v. Frankf. a. M., in Nr. 548, Dr. Müller, v. Hedderheim, unbestimmt, Dr. Gutsbes. Kubienky, Chlapowsky u. v. Plater, a. Polen, u. Dlle. Dechamps, von Paris, in St. Berlin, Dr. Saal, Rentamts-Accessit v. Buttstädt, im g. Apfel, Dr. Rfm. Rieseher u. Zahn, v. Frankfurt a. M., in der g. Gans, u. Dr. Notarius Rosberg, von hier, von Paris zurück 5
 Der Frankfurter Postwaggon 4
 Dr. Candidat Reichmann, v. Lauchstädt, b. Seifert 4
 Die Berlin-Rölnner Gilpost 4
 Dr. Gutmacherstr. Schimpf, v. Lauchstädt, bei Schimpf 5
 Die Dr. Lederhdt. A. Feigenspan, Demme sen., Kleeberg, Franke, Joh. Feigenspan, Müller, Ghr. Demme, Ghrph. Becke, Kroll, Ernst Demme, Schrimpf u. Adolph Becke, v. Mühlhausen, bei Schlegel, Küber, Schenk, Rohr, Schulze, Rehan, im rothen Collegio. b. D. Riedel, Knoth, in Nr. 696 u. bei Wunderlich 6

Hrn. Kfl. Dreiß u. Rothmund, v. Ruhla, in Nr. 13 7
 Hr. Hblsm. Ehrhardt u. Hblsfr. Kober, v. Raumburg, in Nr. 17 u. bei Voigt 7
 Hr. v. Kanowki, a. Dessau, v. Neuwied, im grünen Schilde 9
 Hr. Hblsl. Berber, Wolff, Ascher u. Firsch, a. Mühren, Schwiersenz, Gräß u. Kions, v. Rudolstadt, in Nr. 404, im Strauße u. in Nr. 728 10
 Vormittag.

Hr. Serber Fleischer u. Hblsfr. Winter, v. Merseburg, in der Laute u. im grünen Schilde 6
 Hr. Schnittbdr. Steckner, v. Merseb., b. Bierlig 7
 Hr. Schullehrer Tharmann, v. Weissenfels, bei Märtgen 8
 Hr. Lederbdr. G. Franke, v. Mühlhausen, b. Rohr 8
 Hr. Leinwandbdr. Maack, v. Ranis, in Nr. 777 9
 Hr. Federbdr. Redlich, v. Merseburg, u. Hr. Weißgerber Hes, v. Waltershausen, im Paraisch u. in der Lanne 9
 Hr. Kfl. Baum, Mayer u. Hefberg, v. Heinsichs u. Schleusingen, im Heilbrunnen u. in Nr. 219 10
 Hr. Kfm. Müller, v. Gotha, bei Köffler 10
 Hr. Kfm. Weisenborn, v. Langensalza, u. Fabrik. Gräfer, v. Erfurt, in Nr. 606 u. b. D. Bauer 10
 Die Hamburger reitende Post. 11
 Hr. Hblsl. Hesse u. Luge, v. Buttstädt, b. Zieger 11
 Hr. Hblsl. Anna u. Kobl, v. Hanau u. Eisenach, im schw. Bode u. bei Weiße 11
 Hr. Hblsl. Sohn, Schack u. Braun, a. Bomst, Stäg u. Birnbaum, v. Merseburg, unbest. u. im rothen Etiefel 12
 Hr. Hblsl. Mes. u. Isr. Elias, a. Buch, v. Merseburg, bei Baha 12
 Hr. Rechnungs-Beamter Matsche, a. Berlin, v. Raumburg, unbest. 12

Nachmittag.

Hrn. Weißgerber Karl u. Aug. Herbig u. Kraß, v. Sangerhausen, bei Dpiz 2
 Hr. Kfl. Meyerstein u. Wollberg, v. Einbeck, u. Hr. Hblsfr. Commis Küster, v. Großböhla, bei Schulze u. unbest. 2
 Hr. Radlermstr. Nögler, v. Merseb., in Nr. 547 3
 Hr. Hblsl. Dressel u. Ehrlich, a. Gräß, v. Rudolstadt, unbest. 3
 Hr. Kauf. u. Hblsl. Laffer, Simon u. Dav. Malsch u. Schieck, v. Brotterode, Steinbach u. Ruhla, in Nr. 624 u. 27, bei Friedrich u. in Nr. 610 3
 Die Frankfurter reitende Post 3
 Rab. Thiedemann, v. Raumburg, bei Taubert. 4
 Hr. Hblsm. Büffel, v. Glogau, unbest. 4

Petersdorf.

Gestern Abend.

Hr. Kfm. Schröter, v. Altenburg, im Siebe 5
 Hr. Kfl. Bauer u. Zippel, v. Gera, im Kranich 10
 Vormittag.
 Hr. Kfl. Dirsfel, Säger u. Trautmann, v. Pöfneck, im g. Adler 9
 Hr. Kfl. Beerbaum u. Eberlein, v. Pöfneck, im goldenen Adler 12

Hr. Kfm. Petsch, v. Bayreuth, in Bärmanns Hof. 7
 Hr. Fabrik. Steinbach, v. Altenburg, im Siebe. 7
 Hr. Hblsl. Kessler u. Otto, v. Reichenbach, in dem 3 Königen und in Nr. 16. 7
 Hr. Kfl. Fleischmann, Müller u. Lügelerger, v. Sonneburg, bei Schönbach. 9
 Hr. Schnittbdr. Ehrmann, v. Bayreuth, in d. Krone. 9
 Hr. Tuchbdr. Appel, v. Koburg, in Nr. 282. 10

Hospitalhor.

Gestern Abend.

Hrn. Kfl. Firschfeld, v. Innsbruck, u. Edwengard, v. Breunz, in Wolfs u. Rosentreter's Hause 4
 Hr. Fabrik. Lechla u. Schulze, v. Döbeln, bei Hahn u. bei Ihnert 6
 Hr. Hblsm. Glauber, v. Neuzettlich, in Nr. 418 7
 Hr. Fabrik. Gebr. Friedel, v. Hainichen, in Nr. 729 7
 Hr. Fabrik. Glöckner, Lehmann, Degenkolb u. Werner, v. Hainichen, bei Mehnert, in Nr. 541, unbest. u. in Nr. 398 8
 Hr. Tuchbdr. Berthold, v. Döbeln, bei Friedel 8
 Hr. Kfm. Pörzler, v. Frankenberg, bei Frau D. Merkel 8
 Hr. Fabrik. Ght. u. Karl Fiedler u. Schmidt, v. Hainichen, in Nr. 729 u. 542 8
 Hr. Kfl. Greding u. Pflugbel, v. Chemnitz, u. Hbls. Reis. Kesselbleck, v. Liegnitz, in Nr. 3 8
 Hr. Hbls. Reis. Schwarzenberg, v. Elberfeld, bei Hermann 8

Vormittag.

Die Annaberger fahrende Post 8
 Hr. Hblsl. Schnorr u. Köster, v. Schneeberg, in Kupfers Hause 9
 Die Kreidberger fahrende Post 9
 Hr. Kfm. Konniger, v. Altenburg, bei Penzler 11
 Hr. Hofr. u. Prof. Stöckhardt, v. Baugen, u. Hr. Kfm. Stöckhardt, v. Waldenburg, bei Kalke 12
 Hr. Fabrik. Soupe, v. Hainichen, in Nr. 406. 12
 Hr. Hblsm. Pennig, v. Hainichen, in Nr. 406. 12
 Hr. Fabrik. Lange, v. Leisnig, bei Achilles. 12

Nachmittag.

Auf der Nürnberger Diligence: Hr. Kfl. Erhardt, v. Zwickau, Hermann, v. Glauchau, u. Paß u. Schanz, v. Delitzsch, in der Engel-Apothek, bei Funke u. in Nr. 546 2
 Hr. Hblsm. Schmidt, v. Delitzsch, in Nr. 565. 2
 Hr. Hblsm. Richter, v. Katharinenburg, in Laubs Hof. 2
 Hr. Hblsm. Wiener, v. Prag, in Nr. 753. 2
 Hr. Rittergutbes. Raundorf, von Leubniz, bei Prof. Herrmann. 2
 Hr. Kfm. Stephan, v. Leisnig, im Joachimsthal. 3
 Hr. Kfm. Martin, v. Schwarzenberg, unbest. 3
 Hr. Fabr. Borckel, v. Chemnitz, in Nr. 565. 3
 Hr. Hblsm. Hempel, v. Chemnitz, bei Claudius. 3
 Hr. Fabr. Lohs, v. Dittersdorf, in Nr. 752. 3
 Hr. Fabr. Ulrich, v. Waldheim, in Jägers Hof. 3
 Hr. Kfm. Stephan, v. Leisnig, im gr. Joachimsth. 3
 Hr. Hblsm. Jeremias, v. Budissin, im schw. Bod. 3
 Hr. Hblsfr. Graue, v. Penig, unbest. 3
 Hr. Fabr. Hermsdorf u. Brner, von Penig, in Nr. 505 u. im Lannenhirsch. 3